

Berufliche Schulen

Eschwege

„Wir sind viele Schulen unter einem Dach“



Berufliche Schulen Eschwege



Leitbild

Wir sind viele Schulen unter einem Dach

unsere Arbeit

Wir sind verbunden mit der Region - ihren Menschen, der Natur und der Wirtschaft.

Wir schaffen Qualität durch zeitgemäße fachliche und pädagogische Arbeit.

Wir machen mit klaren organisatorischen Strukturen für unsere Arbeit wichtige Informationen transparent.

Wir erreichen Verlässlichkeit durch verbindliche Absprachen und Regeln.

unser Miteinander

Wir ermutigen und bestärken uns darin, Verantwortung für die Schulgemeinde zu übernehmen.

Wir haben ehrliches Interesse aneinander und vertrauen dem Einzelnen in seiner Rolle.

Wir sind respektvoll im Umgang und konstruktiv in der Kritik.

Wir gestalten eine Atmosphäre, in der wir einander wertschätzen und miteinander lachen können.

Das Schulleitungsteam

Von links nach rechts:

Gerrit Stieff (Abteilungsleiter)

Sebastian Möschen-Heckmann (Abwesenheitsvertreter)

Andreas Althen (Schulleiter)

Thomas Mülverstedt (Abteilungsleiter)

Imke Carl (stellvertretende Schulleiterin)

Jan Ziegenbein (Abteilungsleiter)



Den persönlichen Lebensweg zu finden und ihn erfolgreich zu beschreiten, das ist eine der zentralen Herausforderungen unseres Lebens. Dem einen gelingt dies früher, dem anderen vielleicht etwas später. Denn jeder Mensch hat individuelle Stärken – und die Wege zu Glück und Zufriedenheit sind so verschieden wie das Leben selbst.

Deshalb ist es ganz entscheidend, dass es passende Entwicklungsmöglichkeiten gibt. Mit unserem Leitbild „Wir sind viele Schulen unter einem Dach“ stehen wir dafür, jungen Menschen diese an unserer Schule zu bieten: Unterschiedlichste Fachbereiche, gepaart mit einer Vielfalt erreichbarer Qualifikationen vom Hauptschulabschluss bis zur Allgemeinen Hochschulreife, dem Abitur.

Egal, ob Sie eine Vollzeitschulform besuchen oder in einem Beruf ausgebildet werden – unser gemeinsames Ziel ist es, Sie bei ihrer persönlichen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen, Ihre Kompetenzen weiter zu entwickeln und Ihnen auch in schwierigen Lebenslagen geeignete Perspektiven aufzuzeigen.

Ihr Andreas Althen

Schulleiter (m.d.W.d.G.b.)

Vollzeitschulformen in der Übersicht

Schulform	BG Berufliches Gymnasium	FOS Fachoberschule	BFS Zweijährige Berufsfachschule	BzB Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung
Aufnahme	Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe oder Qualifizierender Mittlerer Abschluss oder Mittlerer Abschluss mit besser als befriedigenden Leistungen im Durchschnitt der Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und einer Naturwissenschaft sowie ebenefalls besser als befriedigende Leistungen im Durchschnitt der übrigen Fächer Altersbeschränkung!	Mittlerer Abschluss mit mindestens zweimal befriedigend und einmal schlechter als ausreichend in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik oder Qualifizierender Mittlerer Abschluss oder Versetzung in die gymnasiale Oberstufe ohne weitere Notenvoraussetzungen und ein positives Eignungsgutachten der Klassenkonferenz <i>Keine Altersbeschränkung</i>	Qualifizierender Hauptschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit mind. zweimal befriedigend in Deutsch, Englisch, Mathematik und kein Fach schlechter als ausreichend sowie in den übrigen Fächern im Durchschnitt mind. befriedigend. <i>Das 18. Lebensjahr darf beim Eintritt in die BFS noch nicht vollendet sein und es darf nicht schon eine duale Berufsausbildung absolviert und kein anderer Schwerpunkt der BFS vorher länger als ein Jahr besucht worden sein.</i>	Vollzeitschulpflicht ist erfüllt (9 Jahre) keine besonderen Notenvoraussetzungen, aber Zielorientierung, Leistungswille und ein gutes Arbeits- und Sozialverhalten. Interesse an den schulischen und beruflichen Schwerpunkten.
Dauer	3 Jahre	2 Jahre	2 Jahre	1 Jahr
Abschluss	Allgemeine Hochschulreife	Fachhochschulreife	Mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	Hauptschulabschluss, Qualifizierender HSA
Seite	4	6	8	10

BG



„Das Abitur am Beruflichen Gymnasium hat echten Mehrwert, denn ich weiß jetzt genau, was ich studieren möchte.“

Weiterführende Informationen:



Ihr Ansprechpartner für die E-Phase (BG11):

StD Jan Ziegenbein

Tel. (05651) 22 94-17 | E-Mail: ziegenbein.j@bs-eschwege.de

Ihre Ansprechpartnerin für die Q-Phase (BG12/13):

StDin Imke Carl

Tel. (05651) 22 94-18 | E-Mail: carl.i@bs-eschwege.de

Berufliches Gymnasium

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Gesundheit
- Technische Informatik
- Wirtschaft und Verwaltung

Aufnahmekriterien:

[vgl. OAVO §2, Abs. 1-8]

- Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe
oder Qualifizierender Mittlerer Abschluss
oder Mittlerer Abschluss mit besser als 3.0 im Durchschnitt der Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und einer Naturwissenschaft sowie ebenfalls besser als 3.0 im Durchschnitt der übrigen Fächer **sowie zusätzlich** ein positives Eignungsgutachten der Klassenkonferenz
- Nach Vollendung des 19. Lebensjahres nur in begründetem Fall. Nach abgeschlossener Berufsausbildung gilt eine Altersgrenze von 21 Jahren.

Zielsetzungen:

Studium an einer Universität oder duales Studium an einer Berufsakademie oder Ausbildung in einem „Top-Beruf“.

Wir bereiten Sie optimal auf die Arbeit in der Qualifizierungsphase vor. In der Einführungsphase findet der Unterricht der Schwerpunkt- und Wahlpflichtkurse in Kerngruppen statt. Die Berufsorientierung wird unterstützt durch Betriebs- und Universitätsbesuche, Teilnahmen an Messen und Informationsveranstaltungen sowie ein einwöchiges Praktikum.

Sie haben neue Fächer und damit auch ganz neue Chancen. In den Schwerpunktfächern starten alle Schülerinnen und Schüler neu. Das gibt auch innerhalb der Klassengemeinschaft ein ganz neues Gefühl der Gemeinsamkeit. Damit ist oft ein entsprechender Lernschub verbunden und ein völlig neues Lerngefühl. Unterrichtsfächer sind beispielsweise:

Aufgabenfeld I

Deutsch, Englisch, 2. Fremdsprache: Latein, Spanisch oder Französisch.

Aufgabenfeld II

Geschichte, Politik und Wirtschaft, Religion oder Ethik, Gesundheitsökonomie, Wirtschaftslehre.

Aufgabenfeld III

Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Gesundheitslehre, Technikwissenschaft, Technologie, Rechnungswesen, Datenverarbeitung.

Sport

Besonderheiten des BG:

- Keine verpflichtende Fortführung der zweiten Fremdsprache, wenn in der Mittelstufe bereits 4 Jahre absolviert wurden.
- Wahlmöglichkeit zwischen Mathematik oder Englisch als Prüfungsfach im Abitur.
- Eine Naturwissenschaft ab der Qualifikationsphase.

Abschluss:

Allgemeine Hochschulreife

Dauer:

3 Jahre

Anmeldefrist:

Bis zum 1. März

FOS



„Die Verbindung aus Schule und Praktikum hat mir sehr geholfen, meine Stärken zu erkennen.“

Weiterführende Informationen:



Ihr Ansprechpartner für Wirtschaft:

StD Jan Ziegenbein

Tel. (05651) 22 94-17 | E-Mail: ziegenbein.j@bs-eschwege.de

Ihr Ansprechpartner für Maschinenbautechnik/Elektrotechnik und Sozialwesen:

StD Gerrit Stieff

Tel. (05651) 22 94-15 | E-Mail: stieff.g@bs-eschwege.de

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Elektrotechnik/Maschinenbautechnik
- Sozialwesen
- Wirtschaft und Verwaltung

Aufnahmekriterien:

[vgl. VOFOS §5, Abs. 1, Satz 1-6 sowie Abs. 9]

- Versetzung in die gymnasiale Oberstufe
oder Qualifizierender Mittlerer Abschluss
oder Mittlerer Abschluss mit Noten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens zweimal befriedigend und keines dieser Fächer schlechter als ausreichend
- Positives Eignungsgutachten der Klassenkonferenz
- Bescheinigung über Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder Schullaufbahnberatung
- Ärztliche Bescheinigung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (nur FOS Sozialwesen)
- Geeigneter Praktikumsplatz (Form A) oder abgeschlossene Berufsausbildung (Form B)

Zielsetzungen:

Nach zwei Jahren (Form A) wird die Fachhochschulreife erworben. Wer eine abgeschlossene Ausbildung in einem zum Schwerpunkt passenden Beruf absolviert hat und die Noten-voraussetzungen erfüllt, kann direkt in die Klasse 12 der FOS aufgenommen werden (Form B).

Die Fachhochschulreife berechtigt zu einem Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität mit entsprechenden Studiengängen. Gleiches gilt natürlich auch für ein duales Studium oder die Ausbildung in einem „Top-Beruf“.

Der evtl. Übergang in universitäre Studiengänge muss im Einzelfall mit der jeweiligen Hochschule geklärt werden, weil es in den einzelnen Bundesländern Unterschiede gibt.

Fachhochschulreife bedeutet, dass unabhängig von dem schulischen Schwerpunkt, jede Studienrichtung gewählt werden kann.

Unterrichte der allgemeinen Fächer:

Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik, Physik, Chemie, Biologie, Religion/Ethik, Sport.

Unterrichte der Schwerpunktfächer:

Elektrotechnik/Maschinenbautechnik, Sozialwissenschaften, Wirtschaft.

In der Klasse 11 wird der Unterricht an zwei Tagen pro Woche in der Schule erteilt. An den anderen Tagen findet ein ganzjähriges betriebliches Praktikum statt.

Der Praktikumsplatz ist selbst zu suchen und muss bestimmte Kriterien erfüllen, die Sie von der Schule erfahren. Der Praktikumsplatz muss vor den Sommerferien nachgewiesen werden.

Das Praktikum dauert vom 1. August bis zum Ende der vorletzten Woche vor den Sommerferien. Den Praktikantinnen und Praktikanten steht Jahresurlaub nach den gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen zu. Der Jahresurlaub ist in den Schulferien in Anspruch zu nehmen. Außerhalb der Urlaubstage läuft das Praktikum auch in den Ferien weiter.

In der Klasse 12 findet der Unterricht an fünf Tagen pro Woche statt. Zentrale schriftliche Prüfungen erfolgen in dem jeweiligen Schwerpunktfach sowie in Deutsch, Englisch und Mathematik. Mündliche Prüfungen erfolgen bei Bedarf.

Abschluss:

Fachhochschulreife

Dauer:

2 Jahre (Form A), 1 Jahr (Form B)

Anmeldefrist:

Bis zum 31. März

BFS



„Ich habe gemerkt, dass ich mehr kann. Und hier finde ich eine tolle Unterstützung, besonders in der Fachpraxis.“

Weiterführende Informationen:



Ihr Ansprechpartner für Ernährung und Gesundheit:

StD Thomas Mülverstedt

Tel. (05651) 22 94-14 | E-Mail: muelverstedt.t@bs-eschwege.de

Ihr Ansprechpartner für Wirtschaft und Mechatronik:

StD Gerrit Stieff

Tel. (05651) 22 94-15 | E-Mail: stieff.g@bs-eschwege.de

Zweijährige Berufsfachschule

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Ernährung und Hauswirtschaft
- Gesundheit
- Mechatronik (Elektro-/Metalltechnik)
- Wirtschaft und Verwaltung

Aufnahmekriterien:

[vgl. VO über die Ausbildung und Prüfung an zweijährigen Berufsfachschulen §4, Abs. 1, Satz 1-4]

- Qualifizierender Hauptschulabschluss
oder Hauptschulabschluss mit mindestens zweimal befriedigend in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und kein Fach schlechter als ausreichend sowie in den übrigen Fächern im Durchschnitt mindestens befriedigend **sowie zusätzlich** ein positives Eignungsgutachten der Klassenkonferenz
- Das 18. Lebensjahr darf beim Eintritt in die BFS noch nicht vollendet sein. Es darf nicht schon eine duale Berufsausbildung absolviert und kein anderer Schwerpunkt der BFS vorher länger als ein Jahr besucht worden sein.

Zielsetzungen:

Mittlerer Abschluss bei gleichzeitigem Erwerb von beruflichen Grundkenntnissen in dem jeweiligen Schwerpunkt. Im Mittelpunkt steht die Kombination der Vermittlung von allgemeinem Wissen und berufsbezogenen Lerninhalten.

Unterrichte im allgemeinen Bereich:

*Deutsch, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften, Politik
und Wirtschaft, Religion oder Ethik, Sport.*

Berufsbildendes Lernen:

Fachpraxis/Fachtheorie

*Vier Wochen im ersten Jahr betriebliches Praktikum, i.d.R. vor
den Osterferien.*

*Wichtig: In den Werkstätten ist Arbeitsschutzkleidung zu
tragen, die selbst gekauft werden muss.*

Abschluss:

Bei erfolgreichem Verlauf wird der Mittlere Abschluss zuerkannt. Danach kann entweder eine Berufsausbildung oder der Übergang in die FOS oder das BG erfolgen, wenn die Notenvoraussetzungen gegeben sind.

Dauer:

2 Jahre

Anmeldefrist:

Bis zum 31. März

BzB



„Die persönliche Unterstützung hat mir sehr geholfen. Ich habe jetzt einen Ausbildungsplatz in Aussicht.“

Weiterführende Informationen:



Ihr Ansprechpartner:

StD Thomas Mülverstedt

Tel. (05651) 22 94-14 | E-Mail: muelverstedt.t@bs-eschwege.de

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Ernährung und Hauswirtschaft
- Metall- und Holztechnik

Aufnahmekriterien:

- Vollzeitschulpflicht (9 Jahre) erfüllt.
- Keine besonderen Notenvoraussetzungen, aber Zielorientierung, Leistungswille und ein gutes Arbeits- und Sozialverhalten.
- Interesse an den schulischen und beruflichen Schwerpunkten.

Zielsetzungen:

Aneignung von beruflichen Grundkenntnissen, welche helfen, den weiteren Lebensweg erfolgreich zu gestalten.

Je nach Leistungseinstufung kann der Hauptschulabschluss oder auch der Qualifizierende Hauptschulabschluss erlangt werden. Dazu dient u. a. verstärkter Unterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik als Vorbereitung auf die Prüfung.

Der Unterricht findet sowohl im Klassenraum als auch in den schulischen Werkstätten bzw. in den Küchen statt. Dabei wird auch in Außenprojekten gearbeitet, um den Bedingungen der tatsächlichen Arbeitswelt möglichst nahe zu kommen.

Unterricht im allgemeinen Bereich:

Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik und Wirtschaft, Religion oder Ethik, Arbeiten am PC, Sport.

Berufsbildendes Lernen:

Projektbezogener Fachunterricht in Theorie und Praxis, insgesamt sechs Wochen betriebliches Praktikum.

Wichtig: In den Werkstätten ist Arbeitsschutzkleidung zu tragen, die selbst gekauft werden muss.

Abschluss:

Berufsorientierte Projektprüfung und schriftliche Prüfungen in Deutsch, Mathematik und Englisch für den Hauptschulabschluss oder den Qualifizierenden Hauptschulabschluss. Es können Qualifizierungsbausteine für anerkannte Ausbildungsberufe erworben werden. Bei entsprechenden Leistungen und einer positiven Arbeitshaltung ist der Übergang in die zweijährige Berufsfachschule möglich.

Dauer:

1 Jahr

Anmeldefrist:

Bis zum 30. April

Übrigens: Wussten Sie schon...

...dass wir seit 2022 eine hochmoderne Digitale Lernwerkstatt einsetzen?

Die Digitale Lernwerkstatt eröffnet völlig neue Möglichkeiten, der eigenen Kreativität Ausdruck zu verschaffen. Modernste Technik, kompetente Lehrkräfte und jede Menge Spaß - so lässt sich der Umgang mit digitalen Medien geradezu spielerisch erlernen. Die ersten Produktionen wie unsere neuen Imagefilme sprechen für sich!

Ob für ein kleines Projekt in verschiedensten Unterricht, im größeren Rahmen als schulweite AG oder als zentraler Unterrichtsraum für den neuen Profilkurs im BG - die Digitale Lernwerkstatt wird bereits sehr gut genutzt.

...dass wir mit aktuell 235 Schülerinnen und Schülern im Beruflichen Gymnasium die größte Oberstufe im Werra-Meißner-Kreis sind?

BG Gesundheit	77
BG Technische Informatik	36
BG Wirtschaft	122
Stand September 2025	235

...dass wir seit über zehn Jahren weder Klingel noch Gong haben?

Es geht auch ohne! Wir beginnen und beenden unseren Unterricht pünktlich, aber ohne akustischen „Warnhinweis“. Das trägt maßgeblich zu unserer entspannten Lern- und Arbeitsatmosphäre bei.

...dass wir ab dem Schuljahr 2023/24 wieder den kombinierten Schwerpunkt „Technik“ in der FOS anbieten können?

Ein breiter Einstieg in den Bereich Technik ist die optimale Vorbereitung für eine entsprechende Berufsausbildung oder ein Studium, denn die gewählte Fachrichtung sollte persönlich auch wirklich passen! Wir können ab 2023/24 wieder die Kombination aus Maschinenbautechnik und Elektrotechnik anbieten. Damit schaffen wir allerbeste Voraussetzungen für eine treffsichere Berufs- oder Studienwahl.

...dass der Schwerpunkt im BG noch bis zu den Herbstferien gewechselt werden kann?

Manchmal kommt es anders, als man denkt. Es kann schon einmal passieren, dass sich seit der Wahl des Schwerpunktes im Frühjahr persönlich einiges verändert hat. Sollten unsere Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums mit dem Start im neuen Schuljahr feststellen, dass sie sich in einem anderen Schwerpunkt besser aufgehoben fühlen, ist ein Wechsel bis zu den Herbstferien problemlos möglich.

...dass wir Profil schaffen?

Neben unserer Digitalen Lernwerkstatt bieten wir im Rahmen von Profilkursen (BG) auch Folgendes an: Darstellendes Spiel, Psychologie, Rechtskunde, Wirtschaftsgeographie, Technische Entwicklung und als Besonderheit einen Ski-Sportkurs!

...dass wir klare Standpunkte beziehen?

Seit dem Schuljahr 2025/26 sind wir Mitglied im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.



EinBlicke: Digitale Lernwerkstatt



Zusatzangebote und Zertifikate



Seit fünfzehn Jahren nehmen wir erfolgreich am Wettbewerb „**UMWELTSCHULE IN EUROPA**“ teil und machen den Umweltgedanken in seinen vielfältigen Ausprägungen auch zum zentralen Thema des Unterrichts.



Außerdem haben wir nacheinander alle vier Zertifizierungsbausteine im Rahmen der Aktion **SCHULE UND GESUNDHEIT** erworben:

- Bewegung
- Sucht- und Gewaltprävention
- Ernährung
- Umwelterziehung/Ökologische Bildung

Als eine von sehr wenigen Schulen wurde uns das Gesamtzertifikat „**GESUNDHEITSFÖRDERNDE SCHULE**“ verliehen.



Die Förderung unserer Schülerinnen und Schüler in den Bereichen der **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik** – kurz **MINT** genannt – liegt uns sehr am Herzen.

Das Zertifikat **mint FREUNDLICHE SCHULE** dokumentiert unser besonderes Engagement. Es betont auch gleichzeitig das Bestreben zur kontinuierlichen Weiterentwicklung, denn ein MINT-Zertifikat muss regelmäßig überprüft und erneuert werden.



International Certification of Digital Literacy oder kurz **ICDL**

Der ICDL ist ein international standardisiertes Zertifikat, mit dem Sie Ihre praktischen Fähigkeiten in wesentlichen Computeranwendungen unter Beweis stellen. Der ICDL ist EDV-know-how, das heute und in Zukunft jeder Arbeitnehmer auf der Welt benötigt.



SCHULEWIRTSCHAFT ist ein auf regionaler Ebene organisierter

Arbeitskreis, der sich zum Ziel gesetzt hat das Wissen über Betriebe und Wirtschaft in der Schule voran zu bringen. In Nordhessen gibt es sieben Arbeitskreise, die Veranstaltungen planen und durchführen.

UBUS

Unterrichtsbegleitenden Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte

Die sozialpädagogischen Fachkräfte unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer allgemeinen und schulischen Entwicklung, in der Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen und fördern sie ggfs. individuell. Weiterhin unterstützen sie Lehrkräfte im Unterricht und sind bei der Koordination mit außerschulischen Einrichtungen behilflich.



Schulsozialarbeit und Schulseelsorge

Bei persönlichen Problemen können unsere Schülerinnen und Schüler jederzeit kompetente Unterstützung erhalten. Ausgebildete und erfahrene Fachkräfte sind unbürokratisch ansprechbar.

SOS

Schulweiter **Erste-Hilfe-Notdienst**

Zur Erstversorgung medizinischer Notfälle steht unser Erste-Hilfe-Team von entsprechend ausgebildeten Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften in ständiger Rufbereitschaft.

Zusatzangebote und Zertifikate



QuABB - Hilfe für Auszubildende. Das Programm QuABB hilft Jugendlichen dabei, ihre Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Bei Problemen im Betrieb, in der Berufsschule oder im privaten Umfeld können sich Auszubildende an die Ausbildungsbegleitung von QuABB wenden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein größeres oder um ein kleineres Problem handelt, wie zum Beispiel die drohende Kündigung oder der Umgang mit Behörden und Formularen.



Berufsberatung durch die Außenstelle der Agentur für Arbeit bei uns im Haus.



Mehr als 70 % unserer Schulgemeinde an den Beruflichen Schulen Eschwege haben sich deutlich dafür ausgesprochen, dass wir uns aktiv für eine „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“ einsetzen. Dieser Wunsch wird nun Wirklichkeit: Wir sind offiziell Teil des bundesweiten Netzwerks!

Weiterführende Informationen über unsere Zusatzangebote finden Sie auf unserer Homepage. Scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone:





Berufliche Schulen Eschwege

Südring 35 | 37269 Eschwege

Telefon: (05651) 22 94-0 | Fax: (05651) 22 94-49

E-Mail: info@bs-eschwege.de | Website: www.bs-eschwege.de



Ausgabe 2025/26

© 2026 Berufliche Schulen Eschwege